

5.  
 Treibts immer / wie ihrs treibet/  
 Und thut / was euch gefällt.  
 Wenn mir der Himmel bleibet/  
 Was frag ich nach der Welt?  
 Sie drohet? oder lacht?  
 Es ist mir was Geringes/  
 Und achte keines Dinges/  
 Das mich nicht selig macht.

6.  
 Von Herzen kan ich sagen:  
 Mich schreckt keine Noth.  
 Mich schrecken keine Blagen.  
 Mich schreckt auch kein Tod.  
 Ich bin / mein **IESU** / dein.  
 Und will in Creutz und Leide/  
 Als wär es Glück und Freude/  
 Treu und beständig seyn.

### Am IV. Advent-Sonntage.

Die Gnade unsers **HERRN IESU CHRISTI** / und  
 die Liebe **GOTTES** / und die Gemeinschaft des  
 Heiligen Geistes / sey mit uns allen. Amen!

\* \* \*  
**S**U einem Goldreichen Flusse / andächtige Zuhörer und geliebte Freun-  
 de in Christo **IESU** / führet uns Mose / wenn er Gen. II. 10. bey  
 der Beschreibung des Paradieses berichtet: Und es gieng aus von  
 Eden ein Strom / zu wässern den Garten / und theilte sich daselbst  
 in vier Haupt-Wasser. Das erste heisset Pison / und fleust um das  
 ganze Land Hevila. Und daselbst findet man Gold / und das Gold  
 des Landes ist köstlich. Ich dürffte fast sagen / daß man das verlohrene  
 Paradies eher wiederfinden / als die Ausleger darinnen einig machen solte/  
 welches eigentlich das Wasser Pison sey / und wie es heut zu Tage heisse?  
 Einer hält es vor den Fluß Ganges / der andere vor den Basilius / andere  
 machen wieder einen andern daraus. Ingleichen siehet dieser das Land He-  
 vila vor Indien / jener vor Susiana / der dritte vor eine andere Provinz an.  
 Bey solcher Ungewißheit bleibet dieses am gewissesten / daß Pison ein Fluß  
 gewesen / welcher Gold bey sich geführet. Dergleichen sind noch mehr be-  
 rühmt. Plinius sagets von dem Tago in Spanien / von dem Po in Ita-  
 lien / von dem Hebro in Thracien / von dem Pactolo in Asien / von dem  
 Gange in Indien. Nicht zu berühren / was in Africa und America vor  
 Goldgiebige Wasser angetroffen werden. Ungarn wird behaupten / daß  
 die meisten seiner Flüsse mit Golde prangen könten. Die Böhmisches Mul-  
 da